

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 42.

Sonnabend, 20. Februar 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in dem Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsern Kollger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kassell. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebogens bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rautenkraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kupferschmiedes **Carl August Sommatzsch** in Riesa ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

den 19. März 1897, Vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr

vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Riesa, den 20. Februar 1897.

Aktuar Säger.

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schnittwaarenhändlers **Carl Julius Mägisch** in Strehla, alleiniger Inhaber der Firma **C. J. Mägisch** daselbst, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Riesa, den 20. Februar 1897.

Königliches Amtsgericht.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber

Aktuar Säger.

Anzeigen

für das „Rieser Tageblatt“ erbiten uns bis spätestens

Sonntags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebogens.

Die Geschäftsstelle.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 20. Februar 1897.

Um die am 1. April d. J. vacant werdende Stelle des Schuldirektors hieselbst sind bis jetzt fünf Bewerbungen beim hiesigen Rathe eingegangen. Da die Frist der Anmeldungen sich bis zum 28. dem Schlusse d. M., ausdehnt, dürfen wohl noch weitere Bewerbungen zu erwarten sein.

Die Erbauung eines Electricitätswerkes auf Riesaer oder eventuell auf Gröbäer Flur wird bestimmt im Laufe des Sommers erfolgen. Die Fertigstellung wird so beschleunigt werden, daß bereits ab 1. September d. J. unsere Quai- und Hafenanlagen electricische Beleuchtung erhalten. Unternehmerin ist die Actien-Gesellschaft für electricische Anlagen und Bahnen in Dresden, Waisenhausstraße 22. Die Gesellschaft beabsichtigt auch, vorbehaltlich der nöthigen Genehmigung der zuständigen Behörden, an Fabriken und Private in Riesa und in Gröbä electricischen Strom für Kraft und Beleuchtung abzugeben. Nachdem der Stadtrath und auch der Gemeindevorstand zu Gröbä die Erlaubnis erteilt haben, wird die Feststellung des Konsums an Licht und Kraft bei Einwohnern Riasas (und bez. Gröbäs) Umfrage zu halten, werden in den nächsten Tagen entsprechende Fragebogen verteilt und nach einiger Zeit wieder eingesammelt werden. Den Interessenten resp. Reflectanten wird darauf durch einen Ingenieur der Gesellschaft etwa gewünschte Aufklärung gegeben werden.

Die Elbe war heute und auch gestern schon hieselbst vollständig eisfrei, dagegen steht der Eisgang bei Torgau noch unverändert fest. Die Eröffnung der Frachtschiffahrt nach und von der Oberelbe dürfte bei anhaltend günstigem Wetter in den nächsten Tagen erfolgen. In hiesigen Häfen rüht man sich zum Aufbruch. Auch die Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft wird wohl nicht allzulange mit Eröffnung der Fahrten warten lassen.

Dem seit mehr als dreißig Jahren bei der Firma Gustav Schulte, hier, in Arbeit stehenden Steinmetzen Carl Risse aus Gröbä wurde heute an Rathsstelle durch Herrn Bürgermeister Boeters, in Gegenwart des Herrn Director Feiner, das traurige Ehrenzeichen ausgetheilt. Bei derselben Firma feierte im letzten Frühjahr der Bergolder Ernst Wendler sein fünfundzwanzigjähriges Arbeitsjubiläum.

Dem Besitzer des „Kleinen Ruffenhäusen“ ist nunmehr, wie wir hören, die Genehmigung zum Ausschank von Wein und besseren Bieren gegeben worden.

Mit Rücksicht auf das im Juli stattfindende Kreisturnfest in Plauen soll das nächste Gauturnfest des Niederelbegaues, dem bekanntlich auch unsere beiden Turnvereine angehören, im Jahre 1898 in Sommatzsch abgehalten, und in diesem Jahre eine Turnfahrt nach dem Reudnitz-Forst ausgeführt werden. Zur Erzielung eines guten Besuches des Kreisturnfestes wird den aktiven Turnern die Festkarte aus der Gantasse bewilligt.

Zur Geschäftslage auf der Elbe schreibt das „Schiff“ aus Ruffig vom 16. Februar: Nachdem im Laufe der vergangenen Woche bei sehr wechselnder Witterung — Nachts starker Frost, am Tage Thauwetter, am 14. d. M. sogar starker Regen — die Aussichten vorhanden waren, daß sich ein baldiges wärmeres Wetter einstellen würde, wurde mit der Verladung von Braunkohlen begonnen, da auch die angekommenen Schiffer darnach trachteten, ihre Rähne sobald als möglich fortzubringen, obgleich der Eisstand bei Torgau erst durch ein gründliches Thauwetter zum Abgang gebracht werden kann. Die Verladungen von Zucker und anderen

Wätern, sowie der Schlepplast der Dampfer, ruhen vollständig und dürfen auch nicht früher beginnen, als bis die Schifffahrt im Allgemeinen voll und ganz aufgenommen werden kann. Für Kohlen wurden vorläufig folgende Frachten bewilligt: Nach Dessau und Magdeburg 40 Pfg., Potsdam 52 Pfg. per Doppelhektoliter. Andere Schiffer haben wieder noch keine Fracht fest abgeschlossen, sondern laden ein und erhalten die Fracht, welche bei Beginn der Schifffahrt officiell als erste Fracht geschlossen wird, da die Kohlenhändler eine niedrigere Fracht als 40 Pfg. Magdeburg erwarten.

Großes Interesse erregt in medizinischen Kreisen zur Zeit ein Fall, wonach die Diphtherie durch eine Hauslage auf Kinder und Erwachsene übertragen wurde. Anfangs glaubte man, die Ruhe sei vergiftet, bis untrügliche Zeichen dafür gefunden wurden, daß das Thier an Diphtherie erkrankt sei. Als solche Merkmale seien erwähnt: Hustenreiz, Auswurf aus der Nase, Schlingenschmerzen und Abmagerung des erkrankten Thieres. Es dürfte daher angezeigt erscheinen, bei Haltung einer Hauslage die größte Vorsicht walten zu lassen, um sich vor eventueller Erkrankungsgefahr zu schützen.

Vorsicht vor jüdischen Stoffwebern! In einem Restaurant in Wilsdruff bot ein jüdischer Herr einem anwesenden Gast 3 Meter Stoff (?) für 19 Mk. 50 Pf. an, der Gast dagegen bot 8 Mark, und nachdem man hin und her gefeilt, sogar auch von einem anderen anwesenden Gast dem Händler unerbötlich gefagt worden war, daß dieser Stoff, wenn er ihn für 8 Mark ließ, sodann nicht 3 Mark werth sei, wurde man doch handelsmäßig und der Kauf fand mit 8 Mark seinen Abgang.

Der Sächsische Dampffessel-Revisions-Verein mit dem Sitz in Chemnitz hat jetzt seinen Ingenieur-Bericht über das Jahr 1896 veröffentlicht. Diesem Bericht zufolge hat der Verein auch in dem verflochtenen neunzehnten Geschäftsjahre erheblich an Ausdehnung gewonnen. 2684 Dampffessel und 52 Dampfgefäße waren dem Vereine zur Revision und Prüfung, sowie 454 Dampfmaschinen zur regelmäßigen Untersuchung mittelst Indikatoren unterstellt. An den Dampffesseln wurden 4239 äußere Revisionen, 1350 innere Revisionen, 521 Wasserdruckproben, zusammen 6110 Revisionen vorgenommen. Außerdem haben die Vereinigungsmitglieder eine sehr große Zahl anderer Arbeiten ausgeführt, als: Prüfung und Untersuchung von Dampfgefäßen, Untersuchungen alter Kessel vor dem Anlauf und neuer Kessel behufs Abnahme, Verdampfungsversuche, Untersuchungen (792) der Dampfmaschinen mittelst Indikatoren u. dgl. m. Die Schäden und Fehler, welche bei den Untersuchungen aufgefunden, sind in Tabellen zusammengestellt. Im Anschluß an dieselben werden zwei besonders interessante Vorkommnisse im Dampffesselbetriebe eingehend erläutert. Der Verein hat sein Hauptbureau in Chemnitz, Schillerstraße 13 und besitzt in Dresden und Leipzig je ein Zweigbureau.

Döbels, 18. Februar. Nach einer Bekanntmachung der hiesigen königlichen Amtshauptmannschaft ist die Maul- und Klauenseuche allerorts erloschen und der ganze Verwaltungsbezirk wieder seuchenfrei geworden. Die bisher in Dahlen verbotenen Schweinemärkte können nunmehr wieder abgehalten werden. Der nächste Markt ist bereits den 22. ds. Mo.

Großenhain. Bekanntlich findet im Juni und Juli d. J. hieselbst eine Ausstellung für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft statt. Dem Vernehmen nach gingen für diese Ausstellung bereits von allen Seiten erfreulich zahlreiche Anmeldungen ein. Unsere Stadt ist z. B. bekanntlich eine hervorragende Textilindustriestadt und Mittelpunkt und Kaufplatz für einen weiten preussisch-sächsischen landwirtschaftlichen

Bezirk. Früher, d. h. noch bis in die Zeiten der Reformation und darüber hinaus, war Großenhain ein hervorragender Stapel- und Umschlagplatz an der von Leipzig nach Breslau führenden sog. hohen Straße, desgl. der Handelsstraße Hamburg-Wien. Für die Gewerbetreibenden ist der Name Großenhain so wie so von gutem Klang, wirkte und lebte doch die besten Jahre seines segensreichen Lebens Preußler, der Vater der sächs. Gewerbevereine, in Großenhains Mauern.

Dresden. Allmählig legt sich die Aufregung, welche sich infolge des Brandes der Kreuzkirche der Einwohnerschaft bemächtigt hatte, und machen die verschiedenen mit dem Brande zusammenhängenden Erzählungen und Gerüchte einer ruhigeren Auffassung Platz. Nicht bestätigt hat sich die allgemein geglaubte Annahme, die alten Kirchendämme hätten sich noch auf dem Boden befunden. Der Kirchenvorstand verwahrt sich gegen eine derartige Beschuldigung. Bereits sind Sammlungen eingeleitet worden, um die Parodie beim Wiederaufbau zu unterstützen. Wenn die Stimmen, welche einem Neubau das Wort reden und für denselben einen vortheilhafteren Platz wünschen, durchbringen sollten, würden auch große Summen gebraucht.

Löbau, 19. Februar. Auf dem Bahnhofe in Ebersbach ist gestern Abend beim Rangiren der dort bedienstete Hilfsweichensteller Schuster durch Ueberfahren beider Weine so schwer verletzt worden, daß er bald darnach verstarb.

Zittau, 18. Februar. Am morgenden Freitag sollte vor dem Schwurgerichte in Reichenberg die Verhandlung gegen den Raubmörder Bernhard Krüze wegen des von ihm an der Schnittwaarenhändlerin Ernestine Teller in Markersdorf begangenen Raubmordes stattfinden. Nach soeben hierher gelangter Meldung hat die Verhandlung aufgehoben werden müssen, weil Krüze heute Vormittag einen Selbstmordversuch gemacht hat. Der Mörder hat sich in seiner Zelle mit einem von einer Flasche herrührenden Glasstücken die Pulsader am rechten Arme durchgeschnitten. Sein Zustand ist ein derartiger, daß an seinem Auskommen gezweifelt wird.

Weissenberg, 17. Februar. Endlich ist es den Bemühungen hiesiger Jagdberechtigter gelungen, einen der berüchtigsten Wildbiede hiesiger Reviere zu ertappen. Er war, mit einem Keschutzgewehr und mehreren Schlingen ausgerüstet, gerade mitten in der Ausübung seines Handwerkes begriffen, als die Leute dazu kamen. Der Dieb, Namens Bohmer aus Weicha, wurde in Haft genommen.

Plauen, 19. Februar. Der Stadtgemeinderath hat beschloffen, in der Polizeihauptwache eine Reinigungs- und Badeeinrichtung aufstellen zu lassen, in der nicht nur die Gefangenen vor der Einlieferung in das Gefängniß, sondern auch die Handwerksburschen, die dazu ein Bedürfnis empfinden, gereinigt werden.

Zwickau, 19. Februar. In einer Heilanstalt der Stadt ist der vierjährige Knabe Hammer aus Mosel an den Folgen eines Schädeldrucks gestorben, den er sich dadurch zugezogen hatte, daß er auf den eisernen Fußabstreicher vor dem Hause seiner Eltern gefallen war.

Luga u, 19. Februar. Auf dem hiesigen Bahnhofe ist beim Ablösen beladener Kohlenwagen ein Schaffner zwischen den Wagen hindurch über das Gleis gegangen, unglücklicher Weise aber noch von einem Puffer erfaßt und durch den Stoß bez. Quetschung der Wirbelsäule sofort getödtet worden.

Döbeln, 18. Februar. Die Stadtverordneten unserer Stadt haben sich in ihrer Sitzung vom 16. Februar mit dem Rathschlusse: Die Gasanstalt zu dem von den Sachverständigen festgesetzten Taxpreise — 247000 Mk. 57 Pf. — am 31. Dezember 1897 auf Grund der Bestimmungen

Ortskrankencasse (Parkstrasse 4): Expeditionszeit: 8-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.
Standesamt (Rathhaus): geöffnet 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm.
Kgl. Steueramt (Bahnhofstrasse): Expeditionszeit: October bis Februar 8-12 und 1-5 Uhr, März bis September 7-12 und 2-5 Uhr.
Städt. Cassen: geöffnet 8-1 Uhr Vorm.
Sparcasse: geöffnet 8-12 Uhr Vorm., 2-4 Uhr Nachm.
Raths-Expedition: geöffnet 8-12 Uhr Vorm. und 2 bis 6 Uhr Nachm.
Meldesamt: 8-1 Uhr Vorm.
Kgl. Amtsgericht: Expeditionszeit Wochentags 8-12 Uhr Vorm., 2-6 Uhr Nachm.

Depositum- und Sportlocasse des Kgl. Amtsgerichts: geöffnet 8-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm.
Friedensrichter-Amt (Wettinerstrasse 19): Expeditionszeit, Montags und Donnerstags von Vorm. 8-12 Uhr Mittags.
Stadtbibliothek: geöffnet im Winterhalbjahre Sonntag 11-12 Uhr Vormittags.
Dampfbad Riesa. Badezeit für irisch-römische und Dampfbäder für Herren: Sonntag 8-11 $\frac{1}{2}$ Vorm., Montag 8-12 Vorm., Dienstag 8-12 Vorm. und 3-7 Nachm., Mittwoch 3-7 Nachm., Donnerstag 8-12 Vorm. und 3-7 Nachm., Freitag 3-7 Nachm., Samstag 8-12 Vorm. und 3-7 Nachm.; für Damen: Montag 3-7 Nachm., Mittwoch 8-11 $\frac{1}{2}$ Vorm., Freitag 8-11 $\frac{1}{2}$ Vorm.; — für Wannenbäder 1. und 2. Classe, ohlensäure Bäder und gewöhnliche Douchebäder: für Damen und Herren: Wochentags von 8 Uhr Morgens bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends, Sonntags von 8-11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm.

Kafakrieg. Die Steigerung des Kafakabals im Kage meinen und die Erziehung des deutschen Substanz zum Genuss von reinen deutschen Kafak, das ist der Zweck, der mit dem Erscheinen einer Reihe von Flugbüchern verfolgt wird. Der heutigen Nummer liegt unter dem Titel „Kafakrieg“ eine Flugchrift bei, in welcher festgestellt wird, dass entgegen den Intentionen des Herausgebers nicht nur ein wirtschaftlicher Krieg mit Holland entstanden ist, sondern dass sich auch die Detailhändler und Fabrikanten beschwert fühlen und einen inneren Krieg hervorgerufen haben. Die Flugchrift behandelt diesen Krieg; ihr Inhalt ist lesenswerth.

Converts mit Firmenbrand werden billig geliefert in der Buchdruckerei d. Bl.

Meinen Laden mit Geschäft Kastanienstrasse Nr. 43 gebe ich nicht auf, es sind dies irrtümliche Gerüchte und Berwechslungen.
 Hochachtungsvoll
Sibby verw. Schmidt.

Vertauscht am vergangenen Sonntag in der Garderobe „Zum Anker“ in Gröba ein Fransenshirn. Man bittet den Umtausch baldmöglichst beiseite zu bewirken.

Gefunden eine Taschenuhr. Abzuholen 23 d Röderau.
 Von armer Person ein Portemonnaie mit über 10 Mk. verloren. Bitte abg. Exped. d. Bl.

Zugelaufen. Ein hellgelber Spitz ist zugelaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung im Preise von 60-75 Mk. wird zu mieten und 1. April zu beziehen gesucht. Adr. unter „60-75 M.“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Schlafstelle zu vermieten Kastanienstrasse Nr. 100, part.

Schlafstelle zu vermieten Kaiser-Wilhelmsplatz 6, 3. Et., Vorderb. Frdl. Schlafstelle fr. Schützenstr. 27, 2 Tr.

Ein freundl. Logis ist zu vermieten Neu-Gröba 106.

Eine freundl. Wohnung Ostern od. später bezugsbar Poppitzerstr. 5.

Eine Oberstube mit Zubehör ist Ostern zu beziehen Röderau Nr. 19.

Freundliche Wohnung, 2 Kammern ist für 100 Mark per sofort oder später zu vermieten Neu-Gröba 108, I r.

4, 6, 8, und 10 000 Mark sind gegen Hypothek anzuleihen. J. Hickmann, Kastanienstr. 43.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat zu werden, kann unter günstigen Bedingungen gutes Unterkommen finden bei **W. Wintler**, Bäderstr.

Möbel-Fabrik und -Magazin von Carl Schlegel
 Hauptstraße 83 Riesa Hauptstraße 83
 empfiehlt sein großes Lager fertiger Volkst- und Tischler-Möbel, Spiegel und Stühle, echt und imitirt. Ganze Ausstattungen vom einfachsten bis zu den feinsten stets am Lager. Verpackung und Sendung nach Auswärts franco.

Nerchauer Cementwaaren-Industrie
 vorm. Rich. Hessel, Nerchau i. Sachs.
 liefert als Specialität:
Betonarbeiten jeder Art. **Baustücke** naturfarbig, sowie in rother, gelber und Flurplatten ein- bis fünffarbig. naturfarbig, sowie in rother, gelber und Cementeisere in allen Welten. weißer Sandstein-Imitation unter billiger Berechnung und Garantie.
 Proben zu Diensten. — **Vertreter gesucht.** — Kostenanschläge gratis.

Annoncen-Aufträge
 für alle Zeitungen
 Fachzeitschriften, Kursbücher, Kalender etc.
 übernimmt bei sorgfältigster und schnellster Ausführung
zu den vortheilhaftesten Bedingungen
 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse; dieselbe liefert Kostenanschläge, sowie Entwürfe für zweckmäßige und geschmackvolle Anzeigen bereitwilligst. Injections-Larif kostenfrei

RUDOLF MOSSE
 ANNONCEN-EXPEDITION
 LEIPZIG DRESDEN CHEMNITZ
 Grimaldus-Str. 27 Altmarkt 18 Poststr. 1

Ein Schuhmacherlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Moritz Kümmel, Schuhmachermstr.

Ein Tischlergeselle auf gute Möbel sofort gesucht bei Silbebrandt & Feiste, Riesa.

Ein Tyroler Herren-Costüm zu leihen gesucht Kastanienstr. 29 II r.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen Kaiser Wilh.-Platz 2.

Verkauf einer Wäscherolle, (Manuel) Neuwerth 500 Mark, zum billigen Preise. Dschay, Breitestraße 12. **Rob. Hempel.**

Sicherste Cistenzen!
 Eine in bester Lage Dresdens, 36 Jahre betriebene geräumige **Tischlerei**, bestehend in 8 Hobelbänken nebst Werkzeug und Borräthen. Lieferant aller höchsten Herrschaften, ist w. vorg. Alters bis 1. April, für 1800 Mk. gerichtlich Taxe 2000 Mk. zu verkaufen. Bestellungen können mit übernommen werden, auch wird jeglicher Besitzer seinen Nachfolger in Rundsicht einführen und weiter unterstützen.
 Reflectanten bitte, diese Gelegenheit nicht zu umgehen. Näheres durch **R. Vogt**, Riesa, Kastanienstrasse Nr. 100.

Ein starker Zughund zu verkaufen. Berger, Wehlshauer.

Ein Käufer, unter 2 die Wahl, steht zu verkaufen in Poppitz Nr. 7 f.

Wer sich ein **Reste-Geschäft** einrichten will, der gebe Adresse u. Chiffre A. Z. an die Exped. d. Bl.
2 starke Säuser zu verkaufen in Pochra Nr. 9 b.

Hustenheil, bestes Kinderungsmittel bei Husten und Heiserkeit, in Paketen à 10 Pf. zu haben bei Ernst Schäfer.

Milchvieh-Verkauf. Dienstag, den 23. Februar stelle ich einen Transport guter Kühe, hochtragend und mit Kalbern bei mir zu soliden Preisen zum Verkauf. Gröba, am Bahnhof Riesa. **Paul Richter.**

Holz-Auktion. Dienstag, den 2. März, Vormittags 10 Uhr werden im Forstrevier **Deljschan ca. 340 Stück** Lieferne Bau- und Brettschwämme von 18-40 cm Rittensstärke und 10-17 m Länge meistbietend und bedingungsweise verkauft. Zusammenkunft im Schlage in der sog. „Grünen Telle.“ Forsthaus Deljschan, den 19. Febr. 1897. **Wagner.**

Holzversteigerung. Freitag, den 26. Februar, Vormittags 9 Uhr gelangen auf **Costewitzer Revier** (Forst „rothe Grube“) ca. 300 h-ferne Stämme, 100 km. Brennweite und Kasten, 300 An. Reifig gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Tiefenau, den 18. Februar 1897. **Gretschel.**

D. R. G. M. Schutz.

Antoni. Katzenjäger. Für Katzen 4 Pf., für Mäuse 3 Pf. Bäume ohne Beschädigung bis 40 Stk. in einer Nacht. Unterlassen keine Wahrung u. bitten sich von feldh. Verwehrl. d. besten Erfolg. Bitte Schwabenstraße, Rostock. Kabinett nur 2 Pf. E. Schubert & Co. Berlin SW., Brühlstraße 17.

Für Quisende bewiesen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von **Kaiser's Brust-Caramellen** (wohlschmeckende Bonbons) Malz-Extrakt mit Zucker in fester Form, sicher und schnell wirkend bei Husten, Reiserkeit, Katarrh und Verstopfung. Per Pak. 25 Pf. Niederlage bei **H. S. Pennike** in Riesa, **H. Donath** in Glaubitz.

Zur Leben nie wieder! **Rothe Pracht-Betten** mit 11. unbed. Fehler, versch. so lange noch Vorrath ist. Großes Ober-, Unterbett und Kissen, reichl. m. sehr weichen Bettfed. gef. zu nur 12 $\frac{1}{2}$ Mark. Rothe Hotelbetten 15 $\frac{1}{2}$ Mark. Vorkauf. breite Herrschaftsbetten zu nur 20 Mk. Preis. grat. Nachpass, zahlb. d. Geld retour, kein Risiko. **A. Kirschberg**, Leipzig, Reichstr. 38.

Waldgott's Ruheztract. **Saarfärbe**, in schwarz, braun und blond, sehr natürlich, echt und dauerhaft färbend. Nihil, ein feines, dunkelrotes Haaröl, sowie **Hänes Enthaarungspulver** empfiehlt **Ottomar Bartsch**.

Görll's Gesundheits-Corset unübertroffen an Sitz, Bequemlichkeit und elegantester Körperform, vielfach ärztlich empfohlen, als auch jedes andere Facon schon von 1 Mk. an. Nur allein zu haben bei **Franz Börner**.

Deutsche Stoffwäse Herm. Fischer, Aoriz.

Deutsche Schlosserschule und Elektrotechn. Praktikum Theorie u. in Stoffwein Unterrichtsbeginn Praxis. i. S. Othen u. Michaelis.

Siedel & Naumann's Fusabank R.R. 43914.

 F. H. Springer hat fast 50 Jahre in Riesa die besten Nähmaschinen herzustellen gelernt und billige Reparaturen schnell und billig.

Fahrräder von Siedel & Naumann liegen Preise und Zeichnungen bei mir aus. Besorge dieselben zu Fabrikpreisen. Bei Baarzahlung hohen Rabatt. **F. H. Springer.**

Rechnungsformulare in allen Größen sind zu haben in der Expedition d. Bl.

Massenaufgaben in Prospecten, Circularen, Zeitungsbeilagen, Catalogen, sowie **sämmtliche Drucksachen** für Handel und Gewerbe, wie auch für den Privatbedarf, **Verlobungs-, Vermählungs- und Traueranzeigen, Visitenkarten** bei sorgfältigster rascher Bedienung zu billigsten Preisen liefert die **Buchdruckerei des Riesaer Tageblattes.** Langer & Winterlich. (T. Langer und H. Schmidt.)

Tapeten!
 Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an,
 Gold-Tapeten 20 " "
 in den schönsten und neuesten Mustern.
 Musterkarten überall hin franco.
Gebrüder Ziegler in Lüneburg.

Vogel- und Fed-Stränge,
 prachtvolle Muster, größte Auswahl
 billigst bei **E. Weber, Klempnerstr.,**
 Rastanienstraße.

Ausverkauf.
 Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich
 Herrenstoffe, Herren-, Knaben- und
 Confirmations-Knöpfe zu und unterm
 Selbstkostenpreis.
H. Schollig's Ww., Rastanienstr. 74.

Herren-, Knaben-, Schul- u. Kon-
 firmations-Knöpfe, sowie einzelne
 Federn, Dosen und Arbeits-
 klüber empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
F. H. Liesche, Schloßstraße.

**Hochzeits- und
 Gelegenheits-Geschenke**
 empfiehlt in reicher Auswahl und zu
 billigsten Preisen
Adolf Richter.
 Glas-, Porzellan-, Stahl- und Kunstwaren,
 Haus- und Küchengeräte etc.

Gardinen, Störes, Vitragen,
 Rouleauxstoffe, Spitzen
 empfiehlt in neuesten Mustern
 billigst
Auguste Günther,
 Wottinerstrasse 15.

Schwarzer Johannisbeersaft,
 ausgezeichnetes Linderungsmittel bei Keuchhusten,
 Katarrh, Heiserkeit etc.
Drogerie Robert Erdmann,
 Bauhofstraße 5.

Maggi's Suppenwürze
 ist einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Ver-
 besserung von Suppen oder Fleischbrühen.
 Wenige Tropfen genügen. Flaschen zu 35 Pf.,
 65 Pf., 110 Pf. bei
Robert Erdmann, Drogerie,
 Bauhofstraße 5

Aux Caves de France.
 Preis-Courant.

Oswald Nier's
 rothe und weisse Naturweine.
 Nr. Special-Weinen. 1/4 Liter M. Pf.
 1 **Nationalwein,** Tischwein, roth, Pasto Italia, weiß = Mosel . . . 75
 2 **Minerve,** roth und weiß, appetitlich . . . 90
 3 **Garrigues,** roth und weiß, etwas herb, aber fein . . . 1,05
 4 **Clairrette,** roth und weiß, naturmild . . . 1,20
 5 **Plaines du Rhône,** roth, naturmild, Verdauung befördernd . . . 1,50
 6 **Grès,** roth, naturmild, passend als Krankenwein, noch kräftiger als Portwein und Sherry; — weiß, naturmild . . . 1,95
 7 **Château Bagatelle,** roth, feuriger Wein, weiß, früher **Balsse,** naturmild, übertrifft jeden sogenannten Muscat und ist kräftiger als sogenannter Ungerwein . . . 1,95
 8 **Château des deux Tours,** roth und weiß, fein, Naturbouquet . . . 2,25
 Flaschen werden mit 10 Pf. pro Stück berechnet und zum gleichen Preise zurückgenommen.
 Niederlage in **Riesa** bei Herrn **Gust. Hermann Dölitzsch** und Herrn **Richard Dölitzsch.**

Rohes und gekochtes Schinken,
 Gute hausliche Blut- u. Leberwurst,
 Cervelat-Wurst,
 Zungen,
 Sardellenleber,
 Sülzenwurst,
 Russischen Salat,
 Sätze
 empfiehlt **Oswald Kiessig,**
 Fleischermesser, Poststraße.

Schützen-Turnverein.
 Sonntag, den 28. Februar, findet im Saale des
 „Wettiner Hofes“ das diesjährige
Fastnachts-Vergnügen

statt. Die Mitglieder nebst Damen werden hierdurch nochmals eingeladen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.
 Eintrittskarten sind zuvor zu entnehmen in den Cigarrenhandlungen von **E. Wittig,** Wettinerstr., **L. Scherf,** Rastanienstr., **E. Kessler,** Schützenstr., und **M. Schneider,** Barbiergeschäft, Schulstraße.
Der Vorstand.

Landwirthschaftlicher Verein Riesa.
 Donnerstag, den 25. Februar 1/7 Uhr
Stiftungsfest im Vereinslokale.
 Eine möglichst allgemeine Beteiligung der Herren Vereinsmitglieder erwünscht. Der Vorstand.
 Anmeldungen bis Montag, den 22. bis., gefälligst im Vereinslokale zu bewirken.
 Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Naturheilkunde.
 Sonntag, den 21. Februar, Nachmittags 4 Uhr findet im „Anker“ zu Gröba Vortrag des Naturheilkundigen Herrn **A. W. Frenzel** aus Riesa über: **Wagen- und Darmkrankheiten, deren Ursachen und naturgemäße Behandlung** statt, wozu wir alle Freunde für Naturheilkunde hiermit einladen. Entree für Gäste 15 Pfg. Der Vorstand.

Schützenhaus Riesa.
 Sonntag, den 21. Februar
Großer Jugendball. Saal gut geheizt.
 Damen Entree frei. — Tanzbändchen — Anfang 6 Uhr.
 Freundlichst ladet ein E. Zimmer.

Hôtel Höpfner.
 Im hochfein gemalten, prachtvollen Saale.
 Morgen Sonntag, von Nachmittags 5 Uhr an
öffentliche Ballmusik,
 (Tanztour 10 Pfg.)
 wozu ergebenst einladet **Robert Höpfner.**

Restaurant zum Schlachthof.
 Sonnabend, Sonntag und Montag bringe ich ein
vorzügliches Vordbier
 zum Ausprobieren und lade hierzu ganz ergebenst ein.
 Feine Bockwürstchen. Rettig gratis.
 Reichhaltige Speisefarte. Platte Seblennung.
 Hochachtungsvoll **Albert Schulze.**

Feldschlößchen.
 Sonnabend, Sonntag und Montag
Grosses Bockbierfest.
 Stoff hochfein. ff. Bockwürstchen. Rettig gratis.
 Ergebenst laden ein **H. Thieme und Frau.**

Waldschlösschen Röderau.
 Sonntag, den 21. Februar, Nachmittags 1/5 Uhr
Großes Militär-Concert und Ball
 von der Kapelle des 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32. Direction: Stadtrumpeter **Gehrman.**
 Billets im Vorverkauf 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg.
 Halte gleichzeitig meinen **Karpfenschmaus** mit
 Hierzu laden freundlichst ein **H. Jentsch und Frau.**

Gasthof zum Stern in Zeithain.
 Freitag, den 26. Februar,
3. Abonnements-Concert
 von der Kapelle der Reg. Sächs. Reit. Artillerie. Direction: Herr Stadtrumpeter **B. Günther.**
 Anfang 7 Uhr. Nach dem Concert **BALL.**
 Ergebenst ladet ein **B. Günther, H. Jentsch.**

Man verlange gefälligst überall:
 Richters
Anker-Cacao
 der sich durch vorzüglichen Geschmack und großen Nährwert vortheilhaft auszeichnet und deshalb sehr beliebt ist. Ebenso beliebt sind Richters Anker-Chocoladen, die von Kennern vielfach bei jetzigen auslandischen Marken vorgezogen werden.

**Aechter Bayreuther
 Oesundheits-Malz-Kaffee**
 vortreflich in Qualität und Aroma, wird von ärztlichen Autoritäten als vorzügliches und billiges Nahrungsmittel, insbesondere für Kinder, Nervenleidende und Wagenfranke und bester Ersatz für Bohnen-Kaffee angelegentlich empfohlen.
Christoph Adam Schmidt, Bayreuth.
 Niederlagen in den meisten Spezereivaren-Handlungen.

**Alle Teilnehmer am
 Schweinschlachten**
 vom 9. Februar im Schlachthof, werden für nächsten Dienstag, den 23. Februar, Abends 7 Uhr zum
Schinken in Brodteig
 nur hierdurch eingeladen.

**H. Matronbebe
 und Königskuchen,**
 täglich frisch, empfiehlt die Bäckerin
H. Proschmann, Rastanienstraße 61.

H. Pfeifferbeeren, in Zucker geölt,
Amerik. Ringäpfel, Schnittäpfel, Bo-
nische Pfäumen, Nischobst in bio. Qua-
 litäten empfiehlt billigst
R. Schnelle.

Reinst, gar reines **Schweinefleisch,**
 beides reines **Paideemel,** ff. **Weizen-**
 mehl in bio. Qualitäten zu äußerst billigen
 Preis n empfiehlt
H. Schnelle, Schützenstraße.

Sachsherlinge, hochfein, empf. **H. Keiling.**
Briden, feinstes **Marinat,** heute einge-
 troffen. **Ferd. Keiling.**

Rieser Sprossen, Bld. 60 Pf. **F. Keiling.**
Male, frisch gekücherte, prima, er-
 halte neue Sendung **F. Keiling.**

Sauerkraut, Bld. 5 Pfg.,
 empfiehlt **H. Schnelle.**

Gasthof Pausitz.
 Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und Eierplinsen
 freundlichst ein **Os. Dettig.**

Gasthof Weida.
 Sonntag, den 21. Februar ladet zur
Ballmusik
 ergebenst ein **H. Strahberger.**

Gasthof Leutewitz.
 Sonntag, den 21. Februar
öffentliche Tanzmusik.
 Hierzu ladet freundl. ein **D. Schüricht.**

Gasthof Seerhausen.
 Sonntag, den 21. Februar
starkbesetzte Ballmusik,
 wozu freundlichst einladet **H. Wörtyg.**

Gasthof Mergendorf.
 Morgen Sonntag lade zu
Kaffee u. selbstgeb. Pfannkuchen
 ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll
D. Hühlein.

Rosengarten Grödel.
 Sonntag, den 21. Februar
Karpfenschmaus
 von Nachmittags 4 Uhr an, wozu ergebenst
 einladet **G. Seinig.**

Gasthof Moritz.
 Sonntag, den 21. Febr.
Bockbierfest
 und **Tanzmusik.**
 ff. Bockwürstchen. Rettig u. Bockmützen gratis.
 ff. selbstgeb. Pfannkuchen,
 wozu freundlichst einladet **H. Arnold.**

**Café und Restaurant
 zum kl. Kuffenhaus**
 empfiehlt morgen Sonntag außer gutem
Kaffee und Pfannkuchen
echte Traubenweine
 zu höchst soliden Preisen. **Sonnabend,** den
 27. Februar **Anstich besserer Biere.**

Sonntag, den 7. März
Stiftungsball
 des Jugendvereins „Eintracht“ zu
 Glaubitz im Gasthofe daselbst. An-
 fang 4 Uhr. Der Vorstand.

Dramatischer Verein Thalia.
 Sonntag, den 21. Februar, Nachmittags
 3 Uhr **Monatsversammlung** im Ver-
 einssale. Um zahlreichen Besuch bittet
 der Vorstand.
 Hierzu 1 Beilage.

Berliner Moden-Plauderei.

M. Fräher, als der Frühling selbst, kommen die Frühlingsboten der Mode ins Land und während es draußen noch stürmt und schneit, verflüchten uns die Auslagen in den Modemagazinen, daß des Winters Herrschaft nun bald zu Ende geht. Es liegt ein eigentümlicher Reiz in den ersten Erscheinungen der Frühlingsmode und werden diese Neuheiten daher auch stets sehr freudig begrüßt. Frühjahrschüte, Frühlingsmäntel und Kleider, wer drückte ihnen nicht Interesse entgegen, besonders wenn sie reizvoll und kleidsam wie in diesem Jahre sind. Wir können mit dem, was uns neuer Frau Mode bescheert, ganz zufrieden sein. Die Formen der Hüte und Mäntel, sowie die Toiletten sind durchaus einfach und hübsch, wennschon die Vorliebe für bunte Farben sich auf allen Toilettegegenständen bemerkbar macht. Jedoch wählt man diese leuchtenden Farben nur als Garniturmaterial, wenn der Grundstoff ein dunkler ist. Als Modefarben in dieser Beziehung sind Gerise-Roth, Orchideen-Viole und Mandelgrün zu nennen und begegnen wir diesen Nuancen auf Hüten sowie auf Toiletten. Besonders beliebt werden in diesem Frühjahr Prinzesskleider aus dunklem Sammet oder Velvet sein, die mit einem kleidsamen seidnen Faltenzügel in jenen leuchtenden Farben ausgestattet sind. Um den Hals legt sich ein Stehragen mit der bekannten Nadengarnitur aus glänzendfarbiger Seide oder aus Tüll und Krepp in selber Nuance. Durch geschmackvolle Anwendung dieser kleinen Hilfsmittel können sogar einfache dunkle Wollenkleider reizvoll verziert werden und ein frühlingstrendiges Aussehen erhalten. Eine sensationelle Neuigkeit ist auch wohl diese, daß man die modernen Sammettoiletten, falls sie nicht für die Promenade, sondern kleinen gesellschaftlichen Zwecken dienen sollen, mit vieredigem Ausschnitt und langen Ärmeln aus-

stattet. Früher hätte man eine derartige Anordnung für widersinnig gehalten und konnte man sich zu ausgeschweiften Taillen nur kurze Ärmel denken, allein da die Mode diese Tracht sanktioniert hat, so finden wir sie jetzt natürlich auch schön und kleidsam. — Zu einfachen Strassetoiletten wird man schottisch-karriertes Gewebe den Vorzug geben und diese mit dunkler getöntem Sammet ausputzen. Graue, modifizierte und gelbbraune Wollenkleider, die, wie immer im Frühjahr, modern sind, erhalten Auszug von schottischem Seidengewebe oder Vlieschmud. Das spanische Jäckchen behauptet sich nach wie vor auf eleganten Kostümen und in gleicher Verschiedenheit der Form und Ausstattung. — Die neueste Idee der Mode endlich ist die Wiedereinführung der Tunika, jenes beliebten Kleidungsstücks aus den frühher Jahren. Ob sich die Tracht einbürgern wird, muß natürlich abgewartet werden. Vom Ärmel läßt sich noch nicht viel Neues melden, der obere Puff verschwindet mehr und mehr, dafür werden die Ärmel selber immer länger und enger, sie schließen am Handgelenk oft fest an und fallen in einer Spitze auf die Hand, einen derartigen Ärmel können wir an mittelalterlichen Trachten häufig bemerken. — Bezüglich der Konfektionen ist zu erwähnen, daß die jugendlichen Jacketts im Frühjahr sehr kurz sein werden, mit großen Revers und großen Knöpfen ausgestattet und daß man sie gern in hellen Farben tragen wird. Das Cape verschwindet allgemach, dafür treten sogenannte Cape-Paletots in Erscheinung. Wie schon der Name besagt, ist diese Konfektion ein Mittelglied zwischen Cape und Paletot. Es hat anschließende, ärmellose Paletottheile, an die sich im Rücken pelerinenartige Capeheile anschließen und die Schultern sowie die vordere Taille bedecken. — Die runden Frühjahrschüte haben meist hohe Köpfe und mehr oder weniger breite Krempe. Kapotten werden fast nur von alten Damen getragen, während junge Frauen

amazonenartige Formen bevorzugen. Wie immer spielen die Weißentouffe auf den Frühjahrschüten eine hervorragende Rolle, sodann garniren hübsche Bandarrangements im Verein mit Federn und großen Schnallen die kleidsamen „Behauptungen“, allein dieses Thema ist ein so reichhaltiges, daß wir es nicht mit wenigen kurzen Worten abthun können, sondern wir müssen ihm wohl oder übel demnächst ein ganzes Kapitel widmen.

Kirchennachrichten für Riesa.

Dom. Sez. Vorm. 9 Uhr Predigt: P. Führer. Nachmittags 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diac. Burkhardt. Das Wochenamt vom 21. bis 27. Februar hat Diac. Burkhardt.

Meteorologisches.

Abgelesen von H. Karpis, Dycker.

Barometerstand

Mittags 12 Uhr.



Stube, Kammer, Küche, Boden u. Keller, 1. April bezieh. zu verm. Kais.-Wilh.-Pl. 2 f.

Schüler,

welche Würzener Schulen besuchen wollen, finden guteempfohlene Pension bei Hrl. Rüssel, Jägerstr. 20, Würzen.

Gesucht per sofort od. 1. März ein Mädchen

für Küche und Haus bei gutem Lohn. Frau Gath, Oldsch. Dresdnerstr. 589.

Suche zum sofortigen Antritt od. 1. März ein anständiges, eheliches Mädchen

zur Hausarbeit und zum Bedienen der Gäste. A. Pietsch, Gröba.

Mädchen zur Aufsichtung für einige Stunden des Tages gesucht. Marktstr. 2, II.

Suche bis 15. März ein Mädchen,

daß das Putzgesch. erlernen will. Zu erf. bei A. Richter, Buzgesch. Hauptstr. 24.

Ein Hausmädchen zur Witbedienung der Gäste wird zum sofortigen Antritt gesucht im Restaurant A. Schuster.

Ein eheliches, fleißiges Mädchen

von 15 Jahren wird zum 1.—15. April zu mietzen gesucht von Frau Anna Albrecht.

Zu sofort wird ein Lehrmädchen

für Putz- und Weißwaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Winter & Reichow, Riesa a. E.,

liefern die bestbewährtesten

Kartoffelschneldämpfer u. Milchcentrifugen.

Reparaturen aller Maschinen für Landwirtschaft und Industrie sachgemäß und billig.



Rohmaterial aus eigenem Bergwerk, Dampfschlammerei mit 80 Pferdekraften.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

LANOLIN
Toilette-Cream

LANOLIN

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Nur echt mit Marke Pfeilring

in den Apotheken und Drogerien.
In Dosen à 10, 20, 50 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht mit u. ohne Borwissen. Kein Geheimmittel. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeystr. 29.

Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eidlich erhärtete Dank- und Anerkennungs-schreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes.

A. Wiese, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Ausführung aller in das Bankfach einchl. Geschäfte.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes. Dresden, 19. Februar.

Gewissenfreie Coupon-Einlösung. Hypothekarische Vermittelungen. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Deutsche Fonds.		Russen. amort.		Schh. Bodenredit		Industrie-Aktien.	
Nr.	Werte	Nr.	Werte	Nr.	Werte	Nr.	Werte
1	103,80	1	101,00	1	120,00	1	120,00
2	103,80	2	103,00	2	114,00	2	114,00
3	98,00	3	101,10	3	114,00	3	114,00
4	103,85	4	102,00	4	114,00	4	114,00
5	103,80	5	102,50	5	114,00	5	114,00
6	97,90	6	102,50	6	114,00	6	114,00
7	101,40	7	102,50	7	114,00	7	114,00
8	101,40	8	102,50	8	114,00	8	114,00
9	97,50	9	102,50	9	114,00	9	114,00
10	99,00	10	102,50	10	114,00	10	114,00
11	100,00	11	102,50	11	114,00	11	114,00
12	99,50	12	102,50	12	114,00	12	114,00
13	100,00	13	102,50	13	114,00	13	114,00
14	99,50	14	102,50	14	114,00	14	114,00
15	100,00	15	102,50	15	114,00	15	114,00
16	99,50	16	102,50	16	114,00	16	114,00
17	100,00	17	102,50	17	114,00	17	114,00
18	99,50	18	102,50	18	114,00	18	114,00
19	100,00	19	102,50	19	114,00	19	114,00
20	99,50	20	102,50	20	114,00	20	114,00

Belegungen verzinse p. a.: bei täglicher Verzinsung mit 2 1/2 %, monatlicher Rüdigung 3 1/2 %, dreimonatlicher Rüdigung 4 %.

Eine tüchtige Wirthschafterin sucht Stellung durch Otto Schnelle, Dienst-Vermittelungs-Bureau. Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann nächste Ostern in die Lehre treten bei Hermann Wehner, Bäckerstr., Rödertau.

Zwei verheiratete Pferdeknechte und 1 Nachtwächter per sofort od. 1. April sucht unter günstigen Bedingungen Rittergut Kreinitz. Zwei kräftige Arbeiter finden sofort dauernde Beschäftigung bei Wussing & Fischer, Pappfabrik Meydorf b. Riesa.

Schlachtpferde kauft jederzeit zu höchstem Preis G. Koslitz, Hofschlächter, Riesa, Schützenstr. 15. Ein reizendes neues Pianino, mit herrlicher Tonfülle, sofort für 385 Mark zu verk. Dresden, Raichstr. 53, II. l.

Sie glauben nicht welchen wohlthätigen und verschönernden Einfluß auf die Haut das tägliche Waschen mit Bergmann's Seife hat. Es ist eine gute Seife für zarten, vorzüglichen Teint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten à St. 50 Pf. bei A. B. Hennicke, Drogerie.

